



Elba – Insel im toskanischen Archipel

FBB 357

07. September – 15. September 2027

9 Tage / 990,-€

Elba, nur wenige Kilometer vom toskanischen Festland entfernt, ist ein mediterranes Paradies. Seine perfekte Größe, seine verschiedenen Landschaftsformen und echten 32.000 „Einheimischen“ wollen erkundet werden.

Portoferraio wird der Ausgangspunkt unserer Entdeckungstouren sein und uns zu einigen der vielen Badestränden mit Wassertemperaturen um 25 Grad, den vielen Wandertrails, den elbaner Sehenswürdigkeiten und den toskanischen Wochenmärkten führen.

Mit herrlichen Ausblicken auf das türkisfarbene Meer werden wir erleben, dass Elba mehr zu bieten hat, als nur napoleonisches Andenken.

Reiseverlauf

Mit dem Dachzeltbus starten wir von Karlsruhe, durch die schöne Schweiz und vorbei an den oberitalienischen Seen in die Toskana. Ausgeruht nach dem Frühstück werden wir dann am Vormittag mit der Fähre die größte Insel des toskanischen Archipels erobern.

Elba ist ein Ferienparadies, und zur Freude aller Besucher sind, strengere Gesetze gegen die Zersiedelung Elbas eingeführt. Das hat nun dazu geführt, dass viele beschauliche Gegenden erhalten blieben. Die Insel bietet viele gute und ausgeschilderte Wanderwege, die sie zu einer der schönsten Wanderinseln im Mittelmeer macht. Diese Einrichtungen wollen wir nutzen und alle Teile der Insel intensiv kennenlernen.

Einer der Höhepunkte unserer Touren wird die Strecke auf den höchsten Berg der Insel sein.

Der **Monte Capanne** (1.018 m) liegt im Westen der Insel und kann von **Marciana Alta** auch mit einer 20-Minütigen Seilbahnfahrt erreicht werden. Es kann jeder selbst entscheiden, ob er den Auf- und Abstieg komplett zu Fuß zurücklegt, oder für ein Teilstück den „Aufzug“ nutzt. Bei allen Wanderungen kann jeder, der mit mittlerer Kondition ausgestattet ist, teilnehmen. Bei Wanderungen durch die **Macchia** ist darauf zu achten, dass man nicht zu leichte Kleidung trägt. Der immergrüne Buschwald neigt dazu, einem etliche Kratzer zuzufügen zu wollen.

Ausflugsziele sind auch die vielen kleinen Wallfahrtskirchen der Insel. Die berühmteste Kirche, die „**Madonna del Monte**“, wird auf einer der Wanderstrecken liegen, auf deren Kreuzweg wir schönste Malereien und Zitate entdecken können.

Ein weiteres sehr schönes Wanderziel ist das hoch oben in den Bergen gelegene Bergstädtchen **Sant' Ilario in Campo**. Durch einen schattigen grünen Pinienwald mit phantastischer Aussicht auf die Insellandschaft gelangen wir in die engen, jedoch übersichtlich geplanten Gassen des Ortes.

Auch kulinarisch hat die Insel einiges zu bieten. Wir haben oftmals im Anschluss an die Wanderungen die Gelegenheit, uns in den kleinen Restaurants mit köstlichen inseltypischen Leckereien zu stärken.

Elbas kulturelle Seite erleben wir nicht nur in Form von hübschen Wallfahrtskirchen und alten Bergdörfern.



Neben den Überresten der **Etrusker**, stehen auch Residenzen Napoleons auf dem Programm. So auch die Villa San Martino in der Nähe Portoferraio. Wer möchte, kann diese besuchen und einen Eindruck vom exklusiven Leben im Exil erhalten.

Vor allem gibt es aber auch lohnende Besichtigungen einiger kleiner Museen und ein feines Archäologisches Museum, das über die Frühgeschichte Elbas informiert.

Etwas ganz Besonderes sind die „**Steine**“ Elbas. Bedeutende Mineralienfunde haben die Insel schon in frühen Zeiten zu einem begehrten Ziel werden lassen. Auf der Westseite Elbas sind hauptsächlich Turmalin, Beryllium und Quarze zu finden. Auf der Ostseite gibt es die Hämatite, Pyrite und Magnetite.

Als seltene Fels- bzw. Gesteinsformationen gelten die **Tafoni**. Es sind von innen heraus verwitterte, dadurch löchrige Steine, denen wir auf unseren Wanderungen häufig begegnen werden.

Die Küstenlänge Elbas beträgt 147 Kilometer und bietet Platz für viele Badestrände, vor allem im mittleren Teil der Insel. Es versteht sich von selbst, dass wir schöne Buchten mit Sandstränden aufsuchen, um das mediterrane Erleben mit südlichem Flair und tollen Sonnenuntergängen zu vervollkommen.

Nach unseren Streifzügen über die wunderschöne Inselwelt und mit den erbeuteten Souvenirs, kehren wir nach Portoferraio zurück, um die Fährfahrt nach Piombino, zurück auf das italienische Festland, anzutreten.

Jetzt fahren noch einmal mit dem Dachzeltbus durch die wunderschöne Toskana und suchen uns für das Nachtlager ein geeignetes Plätzchen um am nächsten Tag entspannt in Karlsruhe anzukommen. Hier heißt es denn Ciao oder Tschüss bis nächstes Mal.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen:

- Rundreise im Dachzeltbus ab / an Karlsruhe
- Fährfahrten: Piombino-Portoferraio-Piombino
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Deutsche Reisebegleitung

Nicht eingeschlossen:

- Kranken- und/oder Reiseversicherungen
- Zuschlag für garantierte Alleinbenutzung eines Doppelzeltes: 250,- €
- Ausflüge ohne Dachzeltbus
- **Gemeinschaftskasse: 220,- €**
für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 12